

Neues Betreuungsangebot für Demenzkranke

In Silvaplana hat vor einer Woche die Begegnungsstätte «Frondis» ihren Betrieb aufgenommen. Im kleinen roten Haus unweit des Verkehrskreisels Mitte werden demenzkranke Personen betreut, was Entlastung für die Angehörigen bringt.

MARIE-CLAIRE JUR

Wenn Angehörige zuhause ein an Demenz erkranktes Familienmitglied betreuen, gelangen sie oft an ihre Belastungsgrenzen. Um einem etwaigen «Burnout» vorzubeugen, wurde im Oberengadin vor drei Jahren der ambulante Entlastungsdienst «Frondis» ins Leben gerufen. Dieser von Stiftungen getragene gemeinnützige Verein hat nun auch ein fixes Zuhause in Silvaplana gefunden und sich im roten Haus unweit des Verkehrskreisels Mitte eingemietet. Das Gebäude gehört der evangelisch-reformierten Pfarrgemeinde Refurmo und diente früher der Pfarrfamilie als Wohnhaus. In den frei gewordenen Wohnräumen hat sich der Verein «Frondis» niedergelassen, sein Name leitet sich vom griechischen Wort «frondiso» (sich kümmern) ab. Namensgeberin war Claudia Visinoni. Die Anwältin und Mediatorin ist Präsidentin von Fron-

dis, hat griechische Wurzeln und Erfahrung mit der Krankheit; ihr Vater ist an Alzheimer gestorben. Dies erklärt ihr Engagement für ein niederschwelliges Betreuungsangebot für Betroffene. Zusammen mit den Vorstandsmitgliedern Claudia Troncana (ehemalige Silvaplanner Gemeindepräsidentin) und Angelina Grazia (Pflegefachfrau und Fachspezialistin Demenz) sowie der Geschäftsführerin Susanne Woecke hat sie diese Tagesstätte in Silvaplana ins Leben gerufen, die unter der Woche Demenzkranke tageweise aufnimmt und betreuenden



Setzen sich für die Betreuung von Demenzkranken und deren Angehörige ein (von links): Angelina Grazia, Claudia Visinoni und Susanne Woecke (Vorstandsmitglied Claudia Troncana fehlt auf dem Bild). Foto: Marie-Claire Jur

Angehörigen somit etwas Luft verschafft.

Engadiner Pionierprojekt

Da es sich um ein fürs Oberengadin neues Angebot handelt, ist noch unklar, wie gross die Resonanz darauf sein wird. Doch im Kontakt mit Partnerorganisationen wie der Spitex oder Pro Senectute wurde schnell klar, dass ein Bedarf dieser Art von Betreuung besteht. «Ein ähnliches Angebot gibt es bereits im Puschlaver Weiler Spineo; «Al Punt» ist sehr gut ausgelastet», bemerkt hierzu Angelina Grazia.

Vorerst hat der Begegnungsraum «Frondis» dienstags und donnerstags von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Ein Team von vier Fachfrauen kümmert sich um die Erkrankten, welche dort einfach mal «sein» können, ohne dass sie ein fixes Aktivitätenprogramm auf Trab hält. «Unsere Gäste sollen miteinander in Kontakt treten, wenn sie das möchten. Auch einen Spaziergang sollen sie unternehmen oder – im Sommer – auf der Hausterrasse an der frischen Luft verweilen können.» Erfahrene Mitarbeiterinnen werden sie in diesem Frondis-Alltag begleiten. Gemeinsam werden auch die vor Ort zubereiteten Mahlzeiten eingenommen, sei es ein Mittagessen, ein Znüni oder ein Zvieri.

Erschwingliches Angebot

Da der Verein Frondis von potenten Stiftungen getragen wird, konnte ein spezielles Tarifsysteem eingeführt werden, das nicht kostendeckend sein muss. Je nach Einkommenslage der betreuten Person kostet eine Betreuungsstunde im ambulanten Bereich zwischen zehn und 35 Franken, der Tarif für die Tagesstätte wurde auf 60 Franken pro Tag inklusive Verpflegung angesetzt. Es steht zudem bei Bedarf ein kostengünstiger Fahrdienst zur Verfügung.

«Wir verstehen uns als sehr offene Struktur, in der das Wohl unserer Gäste wie auch das ihrer Angehörigen im

Zentrum steht. Den Kranken wollen wir so viel Lebensqualität wie möglich bieten, ihren Familien eine Verschnaufpause», sagt Grazia. Und Visinoni fügt hinzu: «Wir wollen mit unserer Tagesstätte auch einen Begegnungsort schaffen, damit das Tabuthema Demenz von seinem Stigma befreit und als Krankheit wahrgenommen wird, die jeden treffen kann und alle etwas angeht.»

Die Verantwortlichen geben gerne telefonisch Auskunft oder stehen für ein beratendes Gespräch vor Ort zur Verfügung. Übermorgen ist Tag der offenen Tür (siehe Infobox).

www.frondis.ch / Tel. 079 602 25 20

Tag der offenen Tür

Samstag, 14. Januar öffnet die neue Tagesstätte Frondis in Silvaplana ihre Türen für die Öffentlichkeit von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Um 14.00 Uhr werden Giovanni Netzer (Intendant des Kulturfestivals Origen) und Michael Schmieder (Demenzexperte und Autor) zum Thema Kultur und Demenz sprechen. Michael Schmieder wird zudem aus seinem Buch «Dement, aber nicht vergessen: Sie sind die richtige Person» lesen. Wer nicht den öffentlichen Verkehr für die Anreise nutzt, wird gebeten, sein Fahrzeug im nahen Parkhaus Munterots abstellen. (ep)